



**Steigende Energiepreise:
kostenlose Energieberatung**

Seite 4



**Problemmüllsammeltermine
im Jahr 2026**

Seite 4

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2025 und 2026 war geprägt von weitreichenden Entscheidungen im Bereich der Abfallentsorgung. Unter anderem wurden die europarechtlich notwendigen Neuausschreibungen der Leistungen für das sog. Hol- (Abholung der grauen und Grünen Tonne, Sperrmüll, etc.) und Bringsystem (Wertstoffzentrum, Wertstoffhöfe und Grüngutsammelstellen) durchgeführt. Vorausgegangen waren umfangreiche Beschlüsse bereits im Umweltausschuss und im Kreistag im Jahr 2024. Hier wurde auch die Systemfestlegung vorgenommen, dass z.B. künftig keine Müllmarken mehr verteilt werden, sondern neue Tonnen mit Chip verwendet werden. Diese werden auch künftig durch den Landkreis gestellt und müssen nicht mehr durch die jeweiligen Gebührenzahler beschafft werden. Hintergrund ist, dass angesichts der Preissteigerungen bei Abfuhr und Verbrennung sichergestellt werden soll, dass jeder, der Restmüll erzeugt, auch an den Kosten gerecht beteiligt wird. Die Umstellung und Auslieferung der neuen Tonnen und eine mögliche Rücknahme der alten Tonnen werden im Jahr 2027 erfolgen. Selbstverständlich werden wir Sie hierüber im Jahr 2027 frühzeitig und umfassend informieren.



Die Entscheidung, ob künftig weiterhin die Müllgebühr nach der Personenanzahl berechnet wird oder z.B. über ein Ident-System nach Anzahl der Leerungen oder nach Gewicht / Leerungen, kann erst in den kommenden 2 Jahren entschieden werden. Der aktuelle Kalkulationszeitraum der Gebühren endet zum Ende des Jahres 2027. Mit der künftigen Nutzung von Mülltonnen mit Chip haben wir uns alle Möglichkeiten offengehalten. Dies entscheidet der neugewählte Kreistag u.a. im Umweltausschuss im Jahr 2026 oder 2027 in öffentlicher Sitzung.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 1. Dezember 2025 die künftige Einführung einer 80 l Tonne beschlossen. Dies geht einher mit dem in der Abfallwirtschaftssatzung festgelegten Mindestbehältervolumen von 24 l pro Person. Mit der bereits länger zurückliegenden Abschaffung der 50 l Behälter aufgrund arbeitsschutzrechtlicher Vorschriften wird nun die 80 l-Tonne als kleinstes Behältnis aufgenommen (bisher 120 l Tonne). Die Umstellung auf dieses neue Behältervolumen wird aber ebenfalls erst mit der Umstellung Mitte 2027 erfolgen. Hintergrund ist, dass der Landkreis Lichtenfels mit seinen aktuellen Behältergrößen und einem durchschnittlichen Müllanfall von 213 kg/Einwohner/Jahr über dem oberfränkischen wie auch bayerischen Durchschnitt liegt. Auch die Nachbarlandkreise nutzen als kleinste Behältergröße zumeist 80 l-Tonnen, zum Teil sogar lediglich 60 l-Tonnen.

Über eine finanzielle Auswirkung der oben genannten Beschlüsse und Änderungen auf eine künftige Abfallentsorgungsgebühr lässt sich derzeit noch keine Aussage treffen. Hier werden sich vor allem auch die in den kommenden Jahren zu erwartenden Kostensteigerungen bei der Abfuhr (Steigerung der Lohnkosten, Fahrzeugkosten, Maut auf Bundesstraßen etc.), zu erwartenden Steigerungen der Kosten für die Müllverbrennung (u.a. durch gesetzlich festgelegte) und weiteren Kostensteigerungen (Lohnkosten etc.) auswirken. Wie sich die Abfallentsorgungsgebühren entwickeln, ist daher zum heutigen Zeitpunkt noch nicht absehbar. Hier wird eine geringere Müllmenge sicherlich einen positiven bzw. dämpfenden Effekt entfalten.

Weitere Informationen zur richtigen Entsorgung und Verwertung von Abfall finden Sie auf unserer Homepage unter www.lkr-lif.de/abfall. Für Fragen steht Ihnen das Team der Abfallwirtschaft gerne zur Verfügung. Zu erreichen ist es unter der Abfallhotline 09571/18-90 30 oder per E-Mail an abfallwirtschaft@landkreis-lichtenfels.de.

Ihr Christian Meißner, Landrat

SEIT 2019 IM EINSATZ

Rufbus im Landkreis Lichtenfels – eine Erfolgsgeschichte

LANDKREIS LICHTENFELS. Der Rufbus ist seit dem Jahr 2019 im Landkreis Lichtenfels im Einsatz. Das Angebot wird gut genutzt. Im Jahr 2025 nutzten rund 65.000 Fahrgäste den Rufbus. Dafür wurden fast 22.000 Fahrten erfolgreich durchgeführt.

Der Rufbus ist ein Teil des öffentlichen Nahverkehrs. Er fährt nur nach Bedarf. Das bedeutet: Ohne Bestellung werden keine Fahrten durchgeführt. Das ist wirtschaftlich und umweltfreundlich.

Die Fahrten des Rufbusses stehen im Fahrplan. Dort sind sie mit der Abkürzung „RBU“ gekennzeichnet. Der Rufbus fährt zu festen Zeiten und nur zwischen den angegebenen Haltestellen. Ein Ein- und Ausstieg ist nur an Bushaltestellen möglich. Eine Abholung an der Haustür gibt es nicht.

Der Rufbus ist meist ein Taxi. Er fährt auf dem kürzesten Weg zwischen den Haltestellen. Während der Fahrt können weitere Fahrgäste zusteigen.

Bestellung des Rufbusses

Der Rufbus muss rechtzeitig vor der Fahrt bestellt werden. Es gibt mehrere Möglichkeiten:

- telefonisch unter: 09571 189080 (rund um die Uhr)
- per App „CarLE“ auf dem Smartphone
- per E-Mail an rufbuslichtenfels@calltaxi24.de (Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr)
- online unter <https://carle.taxi4me.net/de>

Bei der Bestellung werden verschiedene Angaben benötigt: Name, Start- und Zielhaltestelle, gewünschte Abfahrtszeit sowie die Anzahl der Personen. Auch besondere Anforderungen können angegeben werden: Gepäck, Kinderwagen, Rollator oder ein geplanter Anschluss an einen Zug.

Bestellung

Die Bestellung muss mindestens eine Stunde vor der Abfahrt erfolgen. Es wird empfohlen, den Rufbus früher zu bestellen. Fahrten zwischen 0 und 8 Uhr sowie Gruppen von sechs bis acht Personen

müssen am Vortag bis 17 Uhr angemeldet werden. Gruppen ab neun Personen können nicht befördert werden.

Fahrten können auch regelmäßig als Abo gebucht werden. Wenn eine gebuchte Fahrt nicht genutzt wird, muss sie rechtzeitig storniert werden.

Kosten und Tickets

Für die Nutzung gilt der normale Tarif des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg (VGN). Es entstehen keine zusätzlichen Kosten. Fahrgäste können zum Beispiel mit einem Einzelticket oder dem Deutschlandticket fahren. Fahrgäste mit Schwerbehindertenausweis samt Wertmarke werden kosten-

los befördert. Auch Barzahlung im Fahrzeug ist möglich.

Information und Kontakt

Weitere Informationen zum Rufbus erhalten Fahrgäste beim Landratsamt Lichtenfels (Kronacher Straße 30, 96215 Lichtenfels, Telefon: 09571 181550, E-Mail: info@nahverkehr-lif.de).

Fazit

Der Rufbus ergänzt das bestehende Busangebot im Landkreis Lichtenfels. Er ermöglicht eine Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs vor allem in den Abendstunden und am Wochenende. Durch die Fahrt nur auf Bestellung wird das Angebot bedarfsgerecht erweitert.



**Ruf Dir
Deinen Bus**

Dein Nahverkehr – wie Du ihn brauchst

Landkreis
LichtenfelsMehr Informationen unter:
www.ruf-deinen-bus.de

WERKLEITER PETER BAJ UND DEPONIEWART JOHANN BARB VERABSCHIEDET

Wechsel in der Werkleitung des ZAW

COBURG. Nach 21 Jahren als Werkleiter des Zweckverbandes für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) wurde Peter Baj feierlich zum 31. März 2026 in den Ruhestand verabschiedet. Seit dem 1. Juni 2005 führte der Maschinenbauingenieur die Geschäfte des ZAW – mit Leidenschaft, technischem Anspruch und Verantwortungsbewusstsein gegenüber Umwelt und Bevölkerung.

Peter Baj war zuvor in Duisburg tätig. In der Region Coburg fand er eine neue Heimat, nicht nur beruflich, sondern auch privat. Seine Aufgabe verstand Peter Baj stets weit über die Abfallentsorgung hinaus: Das Müllheizkraftwerk Coburg, Herzstück des Zweckverbandes, sei für ihn nie nur eine Anlage zur Müllverbrennung gewesen, sondern eine Einrichtung der Daseinsvorsorge, sagt er.

Dem ZAW gehören neben dem Müllheizkraftwerk Coburg auch die Deponie in Blumenrod sowie Umladestationen in Kronach und Lichtenfels. Gerade das MHKW gilt als eine der modernsten Anlagen seiner Art – nicht nur in Deutschland, sondern auch international. Im Span-



Der Verbandsvorsitzende, OB Dominik Sauerteig, überreichte Peter Baj zum Abschied in den Ruhestand die Medaille in Silber für Verdienste um die Abfallwirtschaft.

nungsfeld zwischen Entsorgungssicherheit und Umweltschutz setzte Baj konsequent auf technische Innovation. Oberste Prämisse sei stets gewesen, „das technisch Machbare“ bei der Abgasreinigung auszuschöpfen. Selbstbewusst erklärte er: „Die weiße Fahne aus unserem Schlot

ist reiner Wasserdampf, den man – wenn er kondensieren würde – trinken könnte.“

Als Werkleiter verstand er sich stets auch als verllässlicher Partner der Bevölkerung. Gleichzeitig würdigte er die Zusammenarbeit im Zweckverband, in dem Ver-

treter aus den Landkreisen Coburg, Kronach und Lichtenfels sowie der Stadt Coburg Verantwortung tragen. „Sie sind meinen Weg mitgegangen.“ Bajs Nachfolge ist bereits geregelt: Mit Michael Schindhelm übernimmt ein Eigengewächs die Leitung. Als langjähriger Betriebsleiter kennt er das Müllheizkraftwerk bis ins Detail und steht für Kontinuität. Peter Baj zeigt sich überzeugt, dass der Zweckverband in sehr guten Händen ist. „Michael Schindhelm hat das Heizkraftwerk-Gen in sich“, hielt Peter Baj fest. Daher hat er nur einen kleinen Rat für seinen Nachfolger: „Über manche Sachen soll man zweimal nachdenken.“

Im Ruhestand will sich Baj mehr Zeit nehmen fürs Kochen, für gute Weine und für seine zweite Heimat, die Toskana. Hobbys habe er keine, sagt er mit einem Augenzwinkern: „Hobbys haben die Eigenschaft, einen schnell zeitlich zu versklaven.“ Ein Smoker steht bereits bereit, und sein Weinkeller mit rund 1000 Flaschen will Aufmerksamkeit. Auch die vielen kleinen Orte im Verbandsgebiet möchte er erkunden – „vielleicht mit einem neuen E-Bike“.

Mit Peter Baj verabschiedet sich ein Werkleiter, der es verstand, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz über viele Jahre in Einklang zu bringen – und der die Abfallwirtschaft in der Region nachhaltig geprägt hat.

Neben Peter Baj trat auch Johann Barb in den Ruhestand. In mehr als

Öffnungszeiten für Müllannahme

Nachfolgend die aktuellen Öffnungszeiten der ZAW-Einrichtungen:

MHKW Coburg
Montag bis Freitag
7.30 – 17.00 Uhr

Umladestation Lichtenfels
Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr

Umladestation Kronach
Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr

Deponie Blumenrod
Montag bis Freitag
8.00 – 12.00 Uhr

Annahmeschluss ist jeweils 15 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten. Einzelanlieferungen und Anlieferungen von Kleinmengen sind gegen Bar- und Kartenzahlung an allen ZAW-Anlagen möglich. Kleinanlieferungen im MHKW sind weiterhin nur nach vorheriger Terminbuchung – z.B. unter www.zaw-coburg.de – möglich. Kurzfristige und vorübergehende Anpassungen der Öffnungszeiten sind ebenfalls der Homepage zu entnehmen.

Problemmüllsammmlung für Privathaushalte

COBURG. / KRONACH / LICHTENFELS. Die Sammeltermine für 2026 wurden durch die Landratsämter, in den Gemeinde-Blättern sowie im Internet auf der Homepage des ZAW unter www.zaw-coburg.de veröffentlicht. Bei den Sammlungen ist es weiterhin möglich, dass alle Sammelstellen von allen Bürgern (unab-

hängig von der Kreiszugehörigkeit) genutzt werden können. In der Stadt Coburg kann Problemmüll aus Privathaushalten nur noch am Sammelplatz CEB-Wertstoffhof in der Glender Straße, jeweils Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr, abgegeben werden.

Kleinmengensammlung für Gewerbetreibende

Der ZAW bietet auch im zweiten Halbjahr 2026 wieder Problemmüllsammmlungen für Kleingewerbe an.

Kreisbauhof Birkach, Landkreis Kronach

Di. 22.09.2026 9.00 – 15.00 Uhr

Müllumladestation Lichtenfels-Seubelsdorf, Werkstraße, Lichtenfels

Mi. 23.09.2026 9.00 – 15.00 Uhr

Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses, Glender Straße, Coburg

Do. 24.09.2026 9.00 – 15.00 Uhr

Die Anlieferung ist für alle Kleingewerbetreibende aus dem Gebiet des ZAW an allen Sammelstellen mög-

lich. Der Anlieferer ist für die ordnungsgemäße Kennzeichnung des zu entsorgenden Abfalls verantwortlich. Weiterhin ist für einen Anlieferungsstermin eine Voranmeldung nötig mit Menge, Stoffart und Bildern. (m.stammerger@zaw-coburg.de, 09561 8580-17) Nicht angemeldete Anlieferer können bei erhöhten Anlieferandrang und Sortieraufwand abgewiesen werden. Mit der Rechnung erhalten Sie auch einen Beleg, mit dem die ordnungsgemäße Entsorgung bestätigt wird. Weitere Informationen zu den Anlieferungsbedingungen erhalten Sie unter: <https://www.zaw-coburg.de/problemuell/kleingewerbe>



COBURG. Die Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS beim ZAW im Jahr 2025 markiert einen wichtigen Schritt hin zu einer systematischen und transparenten Verbesserung der Umweltleistung. EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) ist ein Umweltmanagementinstrument der Europäischen Union, das Organisationen dabei unterstützt, ihre Umweltauswirkungen kontinuierlich zu reduzieren und ihre Umweltleistung messbar zu verbessern. Die Implementierung von EMAS umfasst insbesondere die Entwicklung einer verbindlichen Umweltpolitik, die Festlegung konkreter Umweltziele sowie die regelmäßige Veröffentlichung einer Umwelterklärung. Damit schafft der Zweckverband nicht nur eine Grundlage für kontinuierliche Verbesserungsprozesse, sondern stärkt auch die Nachvollziehbarkeit seines Handelns gegenüber Öffentlichkeit und Aufsichtsbehörden. Unser Bild zeigt (von links): Rico Seyd (Stv. Leiter des Bereichs Standortpolitik, Umwelt & Innovation, IHK zu Coburg), Michael Schindhelm (Werkleiter des ZAW seit 1. Januar 2026), Peter Baj (Werkleiter des ZAW) und Siegmund Schnabel (Hauptgeschäftsführer der IHK zu Coburg)

DU BRAUCHST SPANNUNG?

ZAW

Dann mach die Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) beim ZAW und genieße die Vorteile des öffentlichen Dienstes

Hier ist Spannung garantiert!



www.zaw-coburg.de



PORTALMESSANLAGE AM TOR INSTALLIERT

Fit für die Zukunft: Modernisierungen im MHKW

COBURG. Saubere Luft, mehr Sicherheit und maximale Effizienz: Im Müllheizkraftwerk (MHKW) Coburg hat sich in den vergangenen Monaten viel getan. Hintergrund ist die neue Fassung der 17. Bundesimmissionschutzverordnung – ein sperriger Name für ein wichtiges Ziel: den Umweltschutz bei der Abfallverbrennung auf das nächste Level zu heben.

Ein „Wächter“ gegen Quecksilber

Quecksilber ist ein Schwermetall, das in der Natur nichts zu suchen hat. Um sicherzustellen, dass die MHKW-Emissionen weit unter den strengen Grenzwerten bleiben, wurden an beiden Verbrennungslinien hochmoderne kontinuierliche Messeinrichtungen installiert.

Das Problem: Quecksilber gelangt oft durch Unachtsamkeit in den Restmüll – etwa durch alte Fieberthermometer oder Blutdruckmessgeräte. Wichtiger Appell: Solche Gegenstände dürfen niemals in die graue Tonne! Bitte nutzen Sie unsere Problemmüllsammlung. Bilder dieser kritischen Bauteile finden Sie zur Orientierung auf unserer Webseite www.zaw-coburg.de.

Sicherheitsschranke für Radioaktivität

Direkt vor der Eingangswaage des MHKW steht seit Ende letz-



Die neue Portalmessanlage am Müllheizkraftwerk Coburg.

ten Jahres ein neues, markantes Bauwerk: eine Portalmessanlage.

Jedes Fahrzeug, das Abfall anliefert, muss dieses Tor passieren. Zwei hochempfindliche Sensoren prüfen dabei automatisch, ob sich radioaktive Stoffe in der Ladung befinden.

Keine Sorge: Die Anlage selbst gibt keinerlei Strahlung ab, sie ist lediglich ein extrem feiner „Zuhörer“. Sollte sie ausschlagen, greift ein strenges Protokoll unter Einbeziehung der Strahlenschutzbehörde.

Ein Praxisbeispiel: Seit der Inbetriebnahme gab es bereits einen Alarm. Ursache war ein sogenannter „medizinischer Strahler“ – Material aus der Krebstherapie, das nach Rücksprache mit der Behörde sicher entsorgt werden konnte.

Deshalb hat der ZAW ein umfas-

sendes Umweltmanagementsystem nach EMAS-Standard eingeführt. EMAS gilt als das weltweit anspruchsvollste System für Umweltmanagement. Damit schlagen wir „zwei Fliegen mit einer Klappe“: das MHKW erfüllt die neuen gesetzlichen Umweltauflagen und leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Energieoptimierung, so wie es das neue Energieeffizienzgesetz fordert (siehe auch Bild Seite 2).

Die strengen Mindestwerte für die Energieeffizienz gemäß der 17. Bundesimmissionschutzverordnung werden sicher eingehalten. Darüber hinaus leistet das MHKW einen stabilen Beitrag zur regionalen Wärme- und Stromversorgung.

Führungen durch MHKW stark gefragt

COBURG. Das Interesse an Einblicken hinter die Kulissen des Müllheizkraftwerks (MHKW) in Coburg bleibt ungebrochen: Im Jahr 2025 verzeichnete der Zweckverband für Abfallwirtschaft (ZAW) insgesamt 56 Führungen mit rund 1100 Besucherinnen und Besuchern. Besonders häufig nutzten Schulklassen aus den Landkreisen Coburg, Kronach, Lichtenfels sowie aus der Stadt Coburg das Informationsangebot. Doch auch Vereine, Unternehmen und interessierte Bürger-

rinnen und Bürger nehmen regelmäßig an den Führungen teil.

Bei den Besichtigungen erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus erster Hand, was mit dem Abfall geschieht und wie die Abläufe in einem Müllheizkraftwerk funktionieren. Der ZAW bietet diese Führungen fast ganzjährig für Gruppen ab zehn Personen an – ausgenommen ist der Zeitraum von Juli bis Mitte September, in dem turnusgemäß Revisionsarbeiten stattfinden.

Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage wurde das Angebot um eine zusätzliche öffentliche Führung erweitert. An den beiden Terminen im ersten Halbjahr 2026 nahmen rund 50 Interessierte teil. Diese positive Resonanz hat den ZAW dazu veranlasst, auch für das zweite Halbjahr 2026 zwei offene Termine anzubieten.

Die erste öffentliche Führung findet am **Freitag, 16. Oktober 2026, um 17.00 Uhr** statt. Der zweite Termin ist auf **Freitag, 23.**

Oktober 2026, ebenfalls um 17.00 Uhr angesetzt. An diesem Tag dürfen auch Kinder ab zehn Jahren in Begleitung eines Elternteils teilnehmen.

Treffpunkt ist jeweils an der Waage im Eingangsbereich des MHKW. Anmeldung und Fragen beim ZAW (09561 / 85 80 17).

Weitere Informationen gibt es auf der Website des ZAW unter www.zaw-coburg.de.

MHKW EMISSIONSMESSUNGEN

Müllheizkraftwerk hält gesetzliche Grenzwerte zuverlässig ein

COBURG. Auch im Jahr 2025 hält das Müllheizkraftwerk (MHKW) Coburg die gesetzlichen Grenzwerte für Schadstoffemissionen zuverlässig ein – viele Werte liegen sogar deutlich darunter. Lediglich an zwei Tagen im Jahr 2025 gab es im Müllkessel 1 eine knappe Überschreitung bei den maximalen Tagesmittelwerten von NO₂ und SO₂. Das zeigen die regelmäßigen Messungen, die am Schornstein der Anlage vorgenommen werden. Der Zweckver-

band für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) sorgt als Betreiber dafür, dass die Anlage technisch stets auf dem neuesten Stand ist. Schadstoffe werden schon vor der Verbrennung so weit wie möglich aussortiert. Moderne Technik bei der Verbrennung und Rauchgasreinigung sorgt dafür, dass die Umwelt nur minimal belastet wird. Die Rückstände aus der Abgasreinigung werden sicher in einem Salzbergwerk eingelagert. Die aktuellen

Monats- und Jahreswerte der gemessenen Emissionen wie Stickoxide, Schwefeldioxid, Staub oder Ammoniak veröffentlicht der ZAW regelmäßig im Umweltjournal und online unter www.zaw-coburg.de

Auch die Temperatur in den Verbrennungsöfen wird ständig überwacht: Laut Vorschrift muss sie mindestens 850 °C betragen – dieser Wert wurde im vergangenen Jahr zu 99,96 % eingehalten. Einmal jährlich werden zusätzlich sogenannte

„periodische Messungen“ durchgeführt. Dabei werden auch sehr geringe Mengen an Schwermetallen, Dioxinen oder PCB untersucht. Diese Stoffe kommen nur in winzigsten Mengen vor – oft millionenfach kleiner als ein Milligramm – und auch hier liegen die Messwerte deutlich unter den gesetz-

lich erlaubten Grenzen. Alle Emissionen werden nach den Vorgaben der Bundesimmissionschutzverordnung gemessen. Wer mehr wissen möchte, kann sich gerne an den Leiter des Müllheizkraftwerks Coburg, Michael Schindhelm, wenden (Tel. 09561/8580-22).

Emission	Emissionen Jahreswerte 2025 – kontinuierlich				Grenzwerte der Tagesmittelwerte laut 17. BImSchV.	Einheit
	Müllkessel 1		Müllkessel 2			
	maximaler Tagesmittelwert	Jahres-Mittelwert	maximaler Tagesmittelwert	Jahres-Mittelwert		
Staub	0,28	0,05	0,49	0,02	5	mg/Nm ³ _{tr}
HCl	0,76	0,35	1,96	0,12	8	mg/Nm ³ _{tr}
NO ₂	172,8	118,1	142,9	114,7	150	mg/Nm ³ _{tr}
SO ₂	45,1	24,1	38	26,2	40	mg/Nm ³ _{tr}
CO	28,1	8,1	30,3	7	50	mg/Nm ³ _{tr}
C-gesamt	2,7	0,06	2,5	0,05	10	ng/Nm ³ _{tr}
NH ₃	2,23	0,87	0,57	0,08	10	ng/Nm ³ _{tr}

Die Ergebnisse der kontinuierlich gemessenen Emissionsdaten im MHKW-Coburg für das Jahr 2025.

Parameter	Emissionsdaten Jahreswerte 2025 - periodisch				Grenzwert nach 17. BImSchV (Tagesmittelwert) in mg/Nm ³ _{tr}
	Müllkessel 1		Müllkessel 2		
	max. Tagesmittelwert	Jahresmittelwert	max. Tagesmittelwert	Jahresmittelwert	
Cd, Tl	0,0021	0,0019	0,0021	0,002	0,02
Hg	0,003	0,002	0,0028	0,0018	0,01
HF	0,08	0,08	0,08	0,08	0,9
Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,0136	0,0123	0,0128	0,0123	0,3
As, Benzo(a)pyren, Cd, Co, Cr	0,0051	0,0037	0,0033	0,0032	0,05
Dioxine, Furane	0,0046	0,002	0,0027	0,0027	0,08

Die periodisch gemessenen Jahreswerte 2025.

STEIGENDE ENERGIEPREISE

Kostenlose Energieberatung im Landkreis Lichtenfels



Steigende Energiepreise? Wir helfen! Der Landkreis Lichtenfels lädt Sie herzlich zur kostenlosen Energieberatung ein:

Unsere Themen:

- ✓ Energetische Gebäudesanierung
 - ✓ Photovoltaik & Solarthermie
 - ✓ Heizungstausch & Fördermittel
 - ✓ Heizkostenabrechnung & Stromsparen
 - ✓ Schimmelvermeidung
- und vieles mehr ...



45-Minuten-Beratung: Individuell und direkt im Rathaus/Landratsamt
Kostenloser Energie-Check vor Ort: Bei Ihnen zu Hause möglich!

TERMINE

ENERGIEBERATUNG 2026

11:00 BIS 17:30 UHR

NACH TERMINVEREINBARUNG

- 10.06. Flecken 47 Marktzeuln
- 24.06. Landratsamt Lichtenfels
- 29.07. Landratsamt Lichtenfels
- 26.08. Landratsamt Lichtenfels
- 30.09. Landratsamt Lichtenfels
- 14.10. Rathaus Burgkunstadt
- 28.10. Landratsamt Lichtenfels
- 11.11. Bauamt Bad Staffelstein
- 25.11. Landratsamt Lichtenfels
- 09.12. Rathaus Michelau
- 16.12. Landratsamt Lichtenfels

Jetzt Termin sichern:

Tel. 095 71 / 18 90 50 (Landratsamt)
 Verbraucherzentrale-Hotline:
 08 00 / 809 802 400 (kostenfrei)

Kurze Fragen?

Die Experten der Verbraucherzentrale Bayern beraten Sie gerne auch telefonisch unter 08 00 / 809 802 400. Dank der Zusammenarbeit von Landkreis Lichtenfels und der Verbraucherzentrale Bayern ist das Angebot für alle Bürger kostenlos.

Jetzt informieren und profitieren!

Problemmüll-Sammeltermine 2026

Fast jeden Mittwoch wird in einer Ortschaft im Landkreis ein Abgabetermin angeboten. Die vierteljährlichen Termine in der Stadt Lichtenfels finden weiterhin samstags statt.

Zudem können auch die Termine in den Landkreisen Coburg und Kronach, sowie der Stadt Coburg zur

Abgabe genutzt werden. Alle Termine und Standorte im Zweckverbandsgebiet können unter www.landkreis-lichtenfels.de abgerufen werden.

Weitere Informationen zu den Sammlungen gibt es vom Zweckverband unter www.zaw-coburg.de oder Telefon 095 61 / 8 58 00.

NUR FÜR PRIVATHAUSHALTE				
	Termine			Uhrzeit
Altenkunstadt Parkplatz Schul- u. Sportzentrum	03.06.2026	19.08.2026	18.11.2026	15 – 17 Uhr
Bad Staffelstein Kreisbauhof, Bauersgasse	24.06.2026	02.09.2026		15 – 17 Uhr
Burgkunstadt Parkplatz am Friedhof	08.07.2026	16.09.2026		15 – 17 Uhr
Ebensfeld Parkplatz Pater-Lunkenbein-Schule	05.08.2026	04.11.2026		15 – 17 Uhr
Hochstadt Postparkplatz Ringstraße	01.07.2026	09.09.2026		15 – 17 Uhr
Isling Kohlbauerplatz (Marktplatz)	30.09.2026			15 – 17 Uhr
Marktzeuln Parkplatz am Hochstadter Weg	26.08.2026			15 – 17 Uhr
Michelau Am Anger	29.07.2026	14.10.2026		15 – 17 Uhr
Redwitz Bauhof/Feuerwehrhaus	17.06.2026	12.08.2026	28.10.2026	15 – 17 Uhr
Schwabthal Uetzinger Straße	10.06.2026	07.10.2026		15 – 17 Uhr
Weismain Städt. Bauhof, Krausgelände	15.07.2026	21.10.2026		15 – 17 Uhr
Lichtenfels Schützenfestplatz	25.07.2026	14.11.2026		9 – 12 Uhr

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG FÜR KLEINGEWERBE – KOSTENPFLICHTIG		
Müllumladestation Werkstraße, Seubelsdorf	23.09.2026	9 – 15 Uhr

Die Standorte der Sammelstellen im Landkreis Lichtenfels finden Sie im Geoportal unter: www.vianovis.net/lkr-lichtenfels.

Feiertagsregelung Hausmüll

Fronleichnam

Donnerstag, 04.06.2026 wird am Freitag, 05.06.2026 abgeholt
 Freitag, 05.06.2026 wird am Samstag, 06.06.2026 abgeholt

Weihnachten

Montag, 21.12.2026 wird schon am Samstag, 19.12.2026 abgeholt
 Dienstag, 22.12.2026 wird schon am Montag, 21.12.2026 abgeholt
 Mittwoch, 23.12.2026 wird schon am Dienstag, 22.12.2026 abgeholt
 Donnerstag, 24.12.2026 wird schon am Mittwoch, 23.12.2026 abgeholt
 Freitag, 25.12.2026 wird schon am Donnerstag, 24.12.2026 abgeholt

Unser neuer WhatsApp-Kanal

LICHTENFELS. Ab sofort präsentiert sich das Landratsamt Lichtenfels auf seinem eigenen WhatsApp-Kanal. Die Anmeldung erfolgt kostenfrei über das Smartphone.

Neben Pressemitteilungen und aktuellen Neuigkeiten, gehören auch Tipps zu Veranstaltungen oder wichtige Hinweise aus dem Landratsamt. Abzurufen ist der WhatsApp-Kanal unter dem folgenden Link:

www.lkr-lif.de/whatsapp



IMPRESSUM

Herausgeber: Landkreis Lichtenfels, Kronacher Straße 30, 96215 Lichtenfels, © 09571/18 0, verantwortlich für den Inhalt: Andreas Grosch (Seite 1, 4), Marius Stammberger/ZAW (Seite 2, 3)